Eugen-Grimminger-Schule informiert über Berufskolleg Pflege

Bildung Ehemalige Absolventen berichten von ihren Erfahrungen mit dem EGS-Angebot. Am Donnerstag ist Online-Infoabend.

Crailsheim. Mitten in der Vorbereitung für die Abschlussprüfungen stecken im Moment die Schülerinnen und Schüler des zweiten Jahres am Berufskolleg Pflege. schreibt die Eugen-Grimminger-Schule in einer Pressemitteilung. An den unterschiedlichen Plänen der Absolventen würden die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten dieser Schulart deutlich: Alicia Gowitzke beginnt die generalistische Pflegeausbildung an der Uniklinik in Würzburg. Emma Hild macht ebenfalls in Würzburg zunächst ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in einer Psychiatrie für Kinder mit körperlichen und geistigen Behinderungen. Im Anschluss möchte sie Soziale Arbeit studieren und später in einer psychiatrischen Einrichtung arbeiten.

Das Studium Soziale Arbeit strebt auch Milena Kaiser an, die vor dem Berufskolleg bereits ihre Mittlere Reife in der zweijährigen



Jennifer Ehrmann

Berufsfachschule mit Fachrichtung Pflege an der Eugen-Grimminger-Schule erworben hat. Ihre Vorkenntnisse im Bereich Pflege kann Marilla May demnächst in ihre Ausbildung zur Notfallsanitäterin einbringen. Nach ein paar Berufsjahren plant sie, noch einen Lehrgang zur Praxisanleiterin zu belegen.

Schon einige Jahre zurück liegt der Besuch des Berufskollegs Pflege an der Eugen-Grimmin-



Lukas Heidt

ger-Schule für Jennifer Ehrmann. Trotzdem erinnert sie sich noch gut daran, wie diese Schulart durch das 150-stündige Praktikum und den berufsnahen praktischen sowie theoretischen Unterricht ihr Interesse am Berufsfeld Pflege verstärkt hat. Die 30-Jährige ist inzwischen Wohnbereichsleiterin im Pflegezentrum Rot am See. Für diese Stelle weitergebildet hat sie sich ebenfalls an der Eugen-Grimminger-Schule.



Lea Hintermaier

Fotos: privat

Sowohl in ihrer Pflegeausbildung als auch in ihrer Weiterbildung, konnte sie auf das im Berufskolleg Gelernte aufbauen. Sie ist sich sicher: "Das Berufskolleg Pflege hat mir den Berufseinstieg erleichtert." Mit Blick auf die seit dem Schuljahr 2020/21 eingeführte generalistische Pflegeausbildung an der Eugen-Grimminger-Schule fügt sie hinzu, dass sie auch ihre Ausbildung gerne in Crailsheim absolviert hätte.

Lukas Heidt stellte durch das Berufskolleg dagegen fest, dass er doch nicht im Bereich Pflege arbeiten, aber unbedingt mit Menschen zu tun haben möchte. Er freut sich darauf, bald in seinem Traumberuf Fahrschullehrer anderen etwas beibringen zu können. Und er betont, dass er die Kenntnisse aus dem praktischen Pflegeunterricht gut im Alltag gebrauchen könne.

Guter Weg zum Studium

Lea Hintermaier empfiehlt das Berufskolleg als einen guten Weg zum Studium, weil man gleich die berufliche Richtung einschlagen könne, für die man sich interessiere. Die 19-Jährige macht im Moment ein FSJ beim Rettungsdienst. Später möchte sie entweder die Ausbildung als Notfallsanitäterin oder ein Studium für das Lehramt Grundschule beginnen.

Ihre Vorkenntnisse vom Berufskolleg kann auch Sophia San-

wald gut in ihrer Ausbildung als Hauswirtschafterin im Samariterstift in Obersontheim nutzen. Anschließend möchte Sie sich noch als Diätassistentin weiterbilden. Die 20-Jährige empfiehlt gerade denjenigen, die nach der mittleren Reife noch nicht so genau wissen, was sie machen möchten, den Besuch des Berufskollegs Pflege an der Eugen-Grimminger-Schule: "Durch das Praktikum hat man die Chance, über einen längeren Zeitraum in einen Beruf reinzuschnuppern."

Info Am Berufskolleg für Gesundheit und Pflege I und II kann innerhalb von zwei Jahren die Fachhochschulreife erworben werden. Außerdem werden die Schülerinnen und Schüler auf Berufe im Gesundheitswesen und pflegerischen Bereich vorbereitet. Am Donnerstag, 20. Mai, um 19 Uhr gibt es einen Online-Infoabend. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Den Link findet man unter www.eugen-grimminger-schule.de.